

STANDPUNKT

Telearbeit, Telebanking, Tele-spiele und Telemedizin, Bereiche, die ursprünglich mit anderen Medienformen in Verbindung gebracht wurden, werden heute primär über das Web abgewickelt. Von zu Hause aus arbeiten, einkaufen und die Freizeit gestalten, dies scheint die Zukunft zu sein. Diese Entwicklung macht auch vor der Medizin nicht halt. Immer öfter liest man Schlagzeilen wie „Arztpraxis wird ins Web verlegt“ oder „Kontakt per Computer erleichtert die Diagnose“. Man könnte meinen, die Zeit des persönlichen Arztbesuches ginge zu Ende. Die Zu-

ARZT UND PATIENT

Informationsvorsprung

griffe auf die vielen Gesundheitsportale steigen stetig. Unbestritten ist, dass schnelle und qualitätsgesicherte Informationen sowohl für den Patienten als auch den Arzt von Vorteil sind. Voraussetzung hierfür ist aber der Internet-Zugang. Politik und Wirtschaft fördern zwar inzwischen die Verbreitung des Internets, und Bundeskanzler Schröder hat unlängst die „große Internet-Offensive“ angekündigt. Was ist aber mit denen, die nicht der „Generation Internet“ angehören – Rentnern oder sozial Schwachen –, die sich keinen Computer leisten können? Wenn die Qualität der medizinischen Versorgung von der technischen Ausstattung des Kranken abhängen sollte, droht hier eine Form der Zwei-Klassen-Medizin. Dies ist schon in den USA zu beobachten, wo Gesundheitseinrichtungen bestimmte Leistungen nur noch über das Internet anbieten – ein Grund mehr für den Arzt, die Informationsquelle Internet ständig zu nutzen, um im persönlichen Kontakt Informationsdefizite derjenigen Patienten auszugleichen, die eben nicht das Internet nutzen können. **mis**

STANDPUNKT

Arzt und Patient:
Informationsvorsprung 1

AKTUELL

DIMDI: Medizinischer
Informationsservice 2
EU-Förderung
für Gütesiegel
MedCERTAIN 4



PRAXIS-EDV

Effizient dokumentieren 6
Elektronischer Arztbriefversand 6

PRAXIS-MANAGEMENT



Einrichtung einer Arztpraxis:
Gestaltung als Therapie 8
Netzwerk-Marketing:
Erfolgssystematik für Praxisnetze 12

DURCHBLICK



Titelbildgestaltung:
Eberhard Hahne; Abbildung:
GBF, Braunschweig

Die Schlüsseltechnologie Bioinformatik: Paradigmenwechsel in den Biowissenschaften 16
Zertifikat für Euro-Tauglichkeit 19

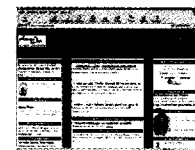
Adaptive LZW-JPEG-Kompri-
mierung: Kompressionsverfahren
für medizinische Bilder 20

SOFTWARE

Ernährung aktiv 22
Firewall-Software für den PC 22
Arzneimittelinformation 23
Vernetzung von Krankenhaus
und Arztpraxis 23

KOMMUNIKATION

Community Health Integrated
Network (CHIN):
Der Routinebetrieb läuft 32



Verhaltensmedizin im Internet:
Spreu und Weizen 25
Leitlinien im Internet 27
Unified Messaging Services:
Das flexible Online-Büro 28
Schutzmaßnahmen beim Surfen
Yavivo 30
Website für Onkologen mit
Literaturservice 31
Online-Forum für Kardiologen
und Patienten 31



Digitale Signatur: Sichere
Kommunikation im Internet 32

SPEKTRUM

Neuronale Netze:
Nervengesteuerte Prothese 36
Leserforum 35
Impressum 27